

# Schmetterling bleibt in Obertrubach

**ERWEITERUNG** Die Kirchenstiftung wird dem Reiseunternehmen ein Grundstück verkaufen. Damit ist ein Umzug in den Raum Plech vom Tisch.

VON UNSEREM MITARBEITER **FRANZ GALSTER**

**Obertrubach** – In den vergangenen Wochen war unklar, an welchem Ort genau das Obertrubacher Reiseunternehmen Schmetterling sein Betriebsgelände erweitern würde.

Die Unternehmensführung von Schmetterling glaubt, dass das bisherige Gelände nicht mehr für die Zwecke des Unternehmens ausreicht. Bei der jüngsten Gemeinderatsitzung hat sich jetzt der Nebel über die angestrebte Erweiterung aber deutlich gelichtet. Das Unternehmen wird sein Betriebsgelände demnächst um rund dann 13 000 Quadratmeter erweitern. Damit ist auch der im Gerade gewesene Umzug in den Raum Plech vom Tisch.

2. Bürgermeister Markus Grüner leitete diesen Tagesordnungspunkt und brachte das Ergebnis anschließend bündig auf den Nenner: „Wir haben sofort gehandelt und die Parteien an einen Tisch gebracht. Die nötige Einigung wurde erreicht, letzte Details sind noch zu klären, die Firma Schmetterling expandiert in Obertrubach.“ Das entscheidende Ass im Ärmel in diesem

„Die Kirche ist bestrebt, dass die Wirtschaftskraft und damit die Arbeitsplätze im Dorf bleiben.“

Werner Wolf  
Pfarrer

Pfarrer hatte die örtliche Kirchenstiftung in den Händen. Diese besitzt ebenjenes benachbarte Wiesengrundstück Nr. 367, das von der Firma Schmetterling zur notwendigen Erweiterung ihres Areals benötigt wird.

#### Grundsätzlich geeinigt

Die Kirchenstiftung wird ihr Grundstück nun Schmetterling überlassen. „Wir haben eine grundsätzliche Einigung erzielt“, sagte Geschäftsführerin Daniela Singer. Unterschrieben sei gleichwohl noch nichts, und



Das insgesamt 13 000 Quadratmeter Grundstück im Vordergrund wird die Kirchenstiftung dem Obertrubacher Unternehmen Schmetterling verkaufen.

Foto: gal

bis dahin wolle sich auch nicht über den Kaufpreis sagen. „Das machen wir dann, wenn alles perfekt ist“, sagte Daniela Singer gestern.

Die Kirche zeigte sich mit die gefundene Lösung ebenso zufrieden: „Die Kirche ist bestrebt, dass die Wirtschaftskraft und damit die Arbeitsplätze im

Dorf bleiben. Da liegt mir sehr viel daran“, kommentierte Pfarrer Werner Wolf die Entscheidung. Bislang nutzt Schmetterling in Obertrubach rund 17 000 Quadratmeter als Werkstatt und Stellfläche für seine Busse.

Auf der Erweiterungsfläche will Schmetterling künftig ein Verwaltungsgebäude und 100

Parkplätze bauen. Der Obertrubacher Gemeinderat hat die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans nun beschlossen.

Dies gilt auch für die Aufstellung des Bebauungsplans als Ergänzung zum Aufstellungsbeschluss vom 3. August 2011 für das Gewerbegebiet Obertrubach-Schmetterling-Reisen.

Artikel versenden

Mail zu diesem Beitrag an die Redaktion schreiben

Fenster schließen

Seite drucken